

#GEDENKSTÄTTENKOMPETENZ – LERNEN AN UND MIT AUSSERSCHULISCHEN LERNORTEN Workshop »Professionalisierungsprozesse vernetzt denken«

26. August 2022 | 10 bis 18 Uhr
WWU Münster – Institut für Didaktik der Geschichte
Domplatz 20-22 | Raum F073 (Fürstenberghaus, UG)

ZIELE DES WORKSHOPS

- Diskussion und Modellierung von Professionalisierungsschwerpunkten im Bereich Gedenkstätten und außerschulischen Lernorten für die 1. und 2. Phase der Geschichtslehrer:innenbildung
- Diskussion und Systematisierung von Entwicklungsbedarfen zur Vor- und Nachbereitung von Gedenkstättenbesuchen mit Gedenkstätten- und Archivpädagoginnen
- Planung der weiteren Zusammenarbeit
- Etablierung von Netzwerken zur Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der Lehrerbildung und außerschulischen Lernorten

TEILNEHMER:INNEN DES WORKSHOPS

- Geschichtsfachleiter:innen des Regierungsbezirks Münster (bis ca. 13.00 Uhr)
- am Projekt beteiligte Fachleiter:innen des ZfSL Münster
- am Projekt beteiligte Mitarbeiter:innen des Instituts für Didaktik der Geschichte
- Mitarbeiter:innen der am Projekt beteiligten außerschulischen Lernorte

INHALTLICHE KONZEPTION & VERLAUF DES WORKSHOP-TAGES

gegen 10:00 Uhr: ANKUNFT DER AM PROJEKT BETEILIGTEN PERSONEN & BEGRÜßUNGSKAFFEE

VORSTELLUNG DES PROJEKTS »#GEDENKSTÄTTENKOMPETENZ«

Moderation: Dr. Christian Winklhofer

- Ziele:
- Information über das Projekt »#Gedenkstättenkompetenz«
 - Erfahrungsaustausch und Perspektiverweiterung über die aktuelle Praxis von Gedenkstättenbesuchen im Rahmen der Lehrerbildung

10:30	Begrüßung & Einführung in das Tagungsprogramm	Winklhofer	---	Lernorte per Zoom zugeschaltet
10:35	Vorstellungsrunde (Blitzlicht)	Plenum	---	
10:45	Impuls #Gedenkstättenkompetenz – Lernen an und mit außerschulischen Lernorten – Projektvorstellung	Handro	Präsentation	
10:55	Austausch über Erfahrungen mit Gedenkstättenbesuchen in der 1. und 2. Phase der Lehrerbildung	Plenum	---	
<h4>FORTBILDUNG FÜR LEHRKRÄFTE</h4> <p>Moderation: Dr. Christian Winklhofer</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Information über digitale Fortbildungsangebote am Beispiel der Fortbildung »Geschichte verorten – Drei historische Orte zur DDR-Geschichte in Exkursion und Unterricht« ▪ Reflexion von Chancen und Grenzen digitaler Fortbildungsangebote für die Professionalisierung von Lehrkräften 				
11:30	Digitale Fortbildung »Geschichte verorten – Drei historische Orte zur DDR-Geschichte in Exkursion und Unterricht«	Passens, Marzinka, Janowitz	Mappen mit Material zu den Lernorten	

12:30	Rückfragen & Diskussion → <i>Möglichkeiten und Grenzen digitaler Fortbildungsangebote für die Lehrerbildung diskutieren</i> → <i>Perspektiven für Weiterentwicklung aufzeigen</i>	Plenum	---	
-------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------	-----	--

gegen 13:00 Uhr: GEMEINSAMES MITTAGESSEN

GEDENKSTÄTTENKOMPETENZ PHASENÜBERGREIFEND VERMITTELN <i>Moderation: Dr. Christian Winklhofer</i>				
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diskussion und Weiterentwicklung des Modells zur Gedenkstättenkompetenz von Lehrkräften ▪ Diskussion und Modellierung von Professionalisierungsschwerpunkten im Bereich Gedenkstätten und außerschulischen Lernorten für die 1. und 2. Phase der Geschichtslehrer:innenbildung ▪ Vernetzung der Akteur:innen aus 1. und 2. Phase der Lehrerbildung 			

14:00	Einführung in den Workshop-Block	Winklhofer	---	Lernorte bei Bedarf per Zoom zugeschaltet
14:05	Impuls #1 #Gedenkstättenkompetenz – (Prä-)Konzepte von Geschichtsstudierenden der WWU. Ergebnisse einer Fragebogenerhebung	Ostermann	Präsentation	
14:20	Impuls #2 #Gedenkstättenkompetenz – Was heißt das? Theoretischer Reflexionsrahmen	Handro	Präsentation	
14:35	Rückfragen & Diskussion	Plenum	---	
15:00	Gruppenarbeit Gedenkstättenkompetenz in der 2. Phase der Lehrerbildung <i>Welche Aspekte von Gedenkstättenkompetenz sollten im Mittelpunkt der 2. Phase der Lehrerbildung stehen? Diskutieren Sie mögliche Aspekte und verorten Sie sie im Modell. Halten Sie die Aspekte stichwortartig auf Klebezetteln/Karteikarten fest.</i>	Arbeitsgruppen	Modell A4 Klebezettel Stifte	
15:20	Präsentation der Ergebnisse (arbeitsteilig) <i>Erläutern Sie blitzlichtartig (!) einen der von Ihnen diskutierten Aspekt. Platzieren Sie die Karteikarte entsprechend auf dem Poster.</i>		Modell Poster A0 Kamera zur Sicherung der Poster	
15:30	Diskussion Möglichkeiten der phasenübergreifenden Vermittlung von Gedenkstättenkompetenz → <i>Schwerpunktsetzungen in beiden Phasen identifizieren</i> → <i>Möglichkeiten der Verknüpfung der beiden Phasen diskutieren</i>	Plenum	---	

gegen 16:00 Uhr: KAFFEEPAUSE

MODELLE DER VOR- UND NACHBEREITUNG NEU DENKEN <i>Moderation: Prof. Dr. Saskia Handro</i>				
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diskussion und Systematisierung von Entwicklungsbedarfen zur Vor- und Nachbereitung von Gedenkstättenbesuchen mit Gedenkstätten- und Archivpädagog:innen ▪ Vernetzung von Akteur:innen aus der 2. Phase der Lehrerbildung mit den Mitarbeiter:innen der Lernorte 			

16:15	Einführung in den Workshop-Block	Handro	---	Lernorte per Zoom zugeschaltet
16:20	Impuls Gedenkstättenbesuche. Perspektiven von Geschichtslehrkräften und Gedenkstättenpädagog:innen im Vergleich – Vorläufige Ergebnisse der Masterarbeit	Mensing	Präsentation	
16:30	Austausch von Lehrkräften und Gedenkstättenmitarbeiter:innen auf Basis der Befunde	Plenum	---	

17:00	<p>Gruppenarbeit Erste Überlegungen zu Merkmalen einer zielführenden Vor- und Nachbereitung von Gedenkstättenbesuchen</p> <p><i>Was zeichnet eine zielführende Vor- und Nachbereitung von Gedenkstättenbesuchen aus? Entwickeln Sie Ideen und halten Sie Ihre Ergebnisse stichpunktartig auf einem Plakat fest.</i></p>	Arbeitsgruppen	<p>Mappen mit Material</p> <p>Laptops (Zoom)</p> <p>Poster (blanco)</p> <p>Stifte</p> <p>Kamera zur Sicherung der Poster</p>
17:20	Präsentation der Ergebnisse mittels Gallery Walk	Plenum	Poster (bearb.)
17:35	<p>Diskussion Möglichkeiten zur weiteren Entwicklung von Vor- und Nachbereitungsformaten im Rahmen des Projekts</p> <p>→ <i>Vor-/Nachbereitung als Desiderat erkennen</i></p> <p>→ <i>Problembewusstsein schaffen</i></p> <p>→ <i>Möglichkeiten der Vor-/Nachbereitung kartieren</i></p>	Plenum	---
<i>gegen 18:00 Uhr: ENDE DER VERANSTALTUNG</i>			
18:00	Planung des weiteren Vorgehens & Verabschiedung	Handro	---